



Robert Freund!

Ich habe Dir nichts auf die Pinn-  
nachgeschickt, weil ich nichts erlögen  
konnte, oiden Dank also für die Karte.  
Inzwischen hier ist die Fackel und die  
23 gekommen wesen. Was letztere betrifft,  
so habe ich sie mit grosser Freude gelesen.  
Ich glaube, sie befriedigt dich jetzt wirklich  
auf dem Wege, der Deine in Absichten,  
Substanz zu zeigen, entspricht. Das  
Ganze wirkt schon ins Tone auf zusammen  
gehalten, kompakterer als früher.

Die „Deutsche von Sub und Böse“ scheint  
mir die Aufgabe, die Kritik mit dem  
Problemen zu konfrontieren, die sie  
übertragen hat, schon sehr glücklich,  
klar und übersichtlich gelöst. Und  
ausgezeichnet in jeder Hinsicht  
ist die Antwort an Hein Heimann.

Auf dein Mein, hoff' ich, wird die 23 zu  
einer höchst befriedigenden Publication  
ausgestaltet werden. Ich bin neugierig,  
wie es nun weiter geht.

Die Übersetzung der St. Sonette war eine  
grosse, ausserordentliche Überraschung.

Ich habe vor langer Zeit ein mal versucht,  
eine deutsche Übersetzung aufzuheben,

noch wieder das Seine wurde mir die von  
George gar recht angeboten, es koen, in die  
Ausgaben liegt inu Haupt keine vor. Ich habe  
sie mir dann inu Posten in die Ausgabe  
du Tronl. Buecherei augenhaft und oft  
gesehen. Es ist nun erst am Lieb, wie die Kraus-  
sche Nachdichtung je öfter ich mich damit  
befasse desto mehr mit völliger Beidung  
als einzig autorisirt wirkt, nämlich  
wirklich aus der deutschen Sprache neu  
erschaffen und so nun mehr zahl mal  
aufschlussreicher als das englische Original.  
Nichts hat mich noch in künstlerischer  
Hinsicht mehr in Respekt gesetzt, als die  
Nachdichtung. Und ich warte sehr, dass sie  
glozendst erscheint. Dann muess Du sie  
mir unbedingt schenken.

Dass ich mich nicht über gemeldet habe,  
liegt nicht an einem üblen Zustand,  
ich befinde mich soweit ganz wohl.  
Es lag aber nichts vor. Doch nun hoffe  
ich, bald die entsprechenden Anzeigen  
zu Deiner neuen Oper zu bekommen,  
oder was uns sonst noch in Fluss  
bringt. Darzwischen die besten Tau-  
jahrswünsche Deiner lieben Eltern  
und Frau. Dir selbst alles Gute!

Herzlichen

Dein P. H. Pouching.